

ASD
(Arbeit statt Drogen)
Stuttgart

Besondere Arbeitshilfeangebote
für Menschen mit Suchtproblemen

Geschichte und Grundlagen

- 1998 Konzept **Arbeit statt Drogen** der Stadt Stuttgart
Tagesstruktur- Beschäftigung- Arbeit

Ziele: Verbesserung der psychischen und sozialen Lebenssituation, durch psycho-und soziotherapeutische Elemente und die Verbesserung der Wohn- und Arbeitssituation.

Arbeit als sinnstiftendes Mittel, um die Krankheit zu überwinden

Arbeit als Voraussetzung um den **Ausstiegsprozess** zu beginnen

(Bei Substituierte sind Hilfen zu Arbeit/Beschäftigung/Tagesstruktur gesetzlich vorgeschrieben)

Bedarf

Spezifische Angebote des 2. Arbeitsmarktes sind zwar vorhanden, decken aber den Bedarf quantitativ und qualitativ nicht ab.

Durch die **sehr heterogene Sozialstruktur** bei abhängig Erkrankten - unterschiedlichem Gesundheitszustand/ Berufsvorerfahrungen - individuellen Ressourcen, muss über völlig neue Formen der Beschäftigungsangebote nachgedacht werden.

Denkbare Felder:

1. Erster Arbeitsmarkt - 2. Zweiter Arbeitsmarkt - 3. Beschäftigung-
4. Berufliche Orientierung

Bedarfsschätzung 3232 Menschen (Stand 1996)

Kommunale Verantwortung BSHG

- §72 Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten
- §19ff Schaffung von Arbeitsgelegenheiten

Programm Arbeit statt Drogen 1.1.1999 (800 Personen)

- Drogenabhängige „Cleane“ oder Substituierte
- Abstufungen geringfügig bis sozialversicherungspflichtig
- Bedarfsgerechter Einstieg garantiert- Laufzeit 2 Jahre-
Städtische Clearingstelle
- Pakete 15TN (stundeweise Beschäftigung 1-8-Std. täglich)
- Finanzierung (Rotabsetzung)
- Entgelt (unterschiedlich) und Prämie 1,50 DM, Asyl

Konzeptionelle Förderbedingungen

Formale Anforderungen

- *Beschäftigt konkret Abhängige, Cleane und Substituierte*
- *Vorrangig die noch keine §19er Beschäftigung erlaubt*
- *Angebote müssen verschiedene Leistungsstufen abdecken (geringfügige- bis sozialversicherungspflichtige Beschäftigung)*
- *Möglichkeit zum Arbeitsplatzwechsel*
- *Abbrecherquote muss nachgewiesen werden*
- *Ziele sollen effizient erreicht werden*
- *Pauschale Abrechnung - flexible Verteilungsmöglichkeit*
- *Laufzeit bis zu 3 Jahre pro Person*
- *Freie Träger erhalten Stundenpakete zu 15 Teilnehmer*
- *Gesamt 247.000 DM pro Paket (TN Std. 11,70+10,36 Regie)*

Beginn 1999

- Caritas Cafe Maus, Lederschmiede, Schwäbische Tafel
- SBR Renovierungsarbeiten
- Neue Arbeit Kulturwerk
- ArbeiterInnenselbsthilfe (Zora)
- Tagwerk (teilstationäre Therapie)

1999 Insgesamt 172 TeilnehmerInnen

Hohe Akzeptanz im Stuttgarter Gemeinderat und im gesamten Sozialhilfesystem für das Gesamtangebot.

- Diskussion über Dauerarbeitsplätze für „Altjunkies“

1999-2004

- Stetige Bedarfserhöhung -finanzielle Ausweitung auf 9 Pakete
Beginn mit 5,5 Paketen
- 2002 Auswertung 1/1999- 6/2002

555 Gesamtteilnehmer. Sehr unterschiedliche Projektstrukturen und Projektverläufe

Großes Spektrum an Angeboten:

Niederschwellige Einstiegsangebote, Beschäftigung, Qualifizierungen, Ausbildungen- in Handwerk, Industrie, Dienstleistung, Gastronomie, Verwaltung und kaufmännische Bereiche. Besondere Angebote für Frauen, cleane Angebote, therapiebegleitende Beschäftigungsangebote

Hartz IV Umstellung

Fördern und Fordern

- **ab 2004 Umstellung** - von der kommunalen Verantwortung zu bundesweiter Verantwortung, Bildung der ARGE Stuttgart
- **ASD Fortführung unklar** - Übergangsfinanzierung. Neubeginn ASD 01.07.2015, zuständig ARGE Stuttgart. Die Federführung bleibt bei der Arbeitsförderung der Stadt Stuttgart
- SGB II §16,2 Einführung **der 1€ Arbeitsgelegenheiten**
- **Neue Rahmenbedingungen.** Zugang, Dauer. Großes Problem Altfälle mit sv Verträgen, Ausbildungen, nicht arbeitslos gemeldete Sucherkrankte (Kündigungen, Abbrüche)
- Deutlicher Rückgang im Zugangsbereichsbereich- große Unsicherheit Suchtberatungsstellen - Einführung LT 5b
- Jahresbudgets für die Träger (stundeweise Abrechnung)

Hartz IV

- **Schwierige Differenzierung** SGB II oder SGB XII
- Zugangssituation, Maßnahmedauer, Mehraufwandsentschädigung, Folgen der Eingliederungsvereinbarungen. Verbesserungen im Bereich ASD entwickelt, noch gute Rahmenbedingungen im bundesvergleich
- **2007 Budgetkürzung** durch die BA im Bereich ASD (mittlerweile LT 6) gab es je nach Träger starke negative Auswirkungen.
- **Der Tagelöhnerbereich** ist seit der Hartz IV Umstellung komplett zusammengebrochen (Neukonzeption)
- 2007 Bildung des Suchthilfeverbund Stuttgart

Evaluation

2009 externe Evaluation ASD Stadt Stuttgart

- Gutes Angebotspektrum, Zugang, Niederschwelligkeit, Dauer
- Gute Halte- und Vermittlungsquote
- Positive Wirkungen auf die gesundheitliche und soziale Situation, Verbesserung psychosozialer Aspekte der TN, Ermöglichung neuer Sozialkontakte im Bereich Arbeit
- Positive ordnungspolitische Nebeneffekte
- Steuerkreis ASD gewährleistet die institutionelle Vernetzung, und Weiterentwicklung des Angebotes

Evaluation 2009

Schwächen:

- **PaP`s**-sehr unterschiedliche Betreuungssituationen Projekte
- **Projekte-PAP`s** sehr unterschiedliche Qualifikationen Fluktuation
- **Teilnehmer**-fühlen sich teilweise unterfordert
- **Abgrenzung**-aktiv konsumierende und cleane TN
- **Fehlen**-von Dienstleistungsplätzen, Handwerk für Frauen
- **Gesamthandbuch** Suchthilfe Stuttgart
- **Finanzierungsbesonderheit** vorwiegend bundesfinanziert

Aufgrund der Ergebnisse der Gesamtauswertung sollte die Stadt Stuttgart die Beschäftigungsprojekte weiter umfassend fördern

2010/2011

- Vorstellung der **Evaluation im Stuttgarter Gemeinderat**
- Umsetzung **Ergebnisse der Evaluation**
Neue Ansätze Sucht und Migration-Zugang Frauen unzureichend
- **Folgen der Instrumentenreform** starre Belegungspraxis
Wartezeiten, Erstzuweisung nur noch 6 Monate, max. 24 Monate,
- Verstärkt **Prüfungen** durch die BA und den Bundesrechnungshofes
- Ca. 30% % Mittelkürzung im Eingliederungsbereich durch die BA
- (17.4.11) ab 1.5.11 **keine AGH Plätze** mehr Cafe Nachbar und Kulturwerk. Antrag auf kommunale Förderung nach §16a.
Übergangsfinanzierung
- **Entscheidung zur Optionskommune**

2012/13

- ARGE Stuttgart Umstellung zur **Optionskommune**
- **Unklarheit** über die Federführung ASD
- **Neureglung** AGH MAE max. 2 in 5 Jahren, max. 12 Monate
Maßnahmedauer
- Diskussion über die folgen der **Eingliederungsvereinbarungen**
- **AK ASD Diskussion über Neuausrichtung** des Programmes-
Wer hat die Federführung? -Übergangsfianzierungen
Asylbereich
- Antrag Vorlaufprogramm ASD Frauen

2014

- **SGB III §45** Belegungssituation unzureichend, Wegfall MAE, Reduzierung Platzzahl
- **Bedarfserhebung der Sozialplanung** bei den Suchtberatungsstellen. *Ein Großteil der Zielgruppe in keinen Maßnahmen, 17,3 % davon in Arbeit.*
- **Neue Federführung ASD** Jobcenter und Sozialamt. Aufgabe ein Konzept zu erstellen
- **Zugangsprobleme ZORA** Frauenvorstufe wird eingestellt
- **Cafe Nachbar** weiter kommunal finanziert
- **Arbeitskreis ASD** letzte Sitzung 29.9.2014

2015

- **Projektumstellungen auf PIA** (Produktiv in Arbeit) schwierige Rahmenbedingungen, Belegung unzureichend. Träger steigen teilweise aus. Spezielle ASD Zuweisungen seit 2014 sehr unzureichend.
- **Trägerkonzept ASD 2016**
- **Haushaltsantrag politische Parteien ASD Konzept 2016**
- **Gemeinderatsentscheidung 133 Plätze ASD**
38 Plätze §45, 95 Plätze AGH, Sozialpädagogik 1:25 3,8 Stellen

Trägerkonzept

- **Zielgruppe** langzeitarbeitslose Suchtabhängige, Cleane, Substituierte, nach Therapie, und Adaption CMBA, Doppeldiagnosen. Eingeschränkt leistungsfähig, komorbide Störungen
- **Ziele** Heranführen an Arbeit, Stabilisierung der persönlichen Situation (Verhinderung sozialer Abstieg) Bearbeitung suchtspezifischer und sozialer Problemlagen, Aufzeigen von Suchtausstiegshilfen, Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit, Wieder(Einstieg) ins Erwerbsleben
- **Begleitende Angebote** Vernetzung mit suchtspezifischen Einrichtungen Förderung sozialer- und interkultureller Kompetenzen, Konflikt- und Teamfähigkeit, sinnvolle Freizeitgestaltung, Gesundheitsförderung, Bewerbungstraining, Ausbildung- und Arbeitsplatzsuche
- **Methoden** vielfältige Beschäftigungsangebote mit einem breiten Spektrum von einfachen bis anspruchsvollen Tätigkeiten, Sozialdienst
- **SGB III §45** Cleane und stabil Substituierte 38 Plätze
Nach Therapie/Adaption- Belastungserprobung, Qualifizierung,
- **SGB II AGH** Substituierte und aktuell Drogenkonsumierende 95 Plätze
Qualitätssicherung, Dokumentation Arbeitskreis ASD (Arbeit statt Drogen)